

Gubernial = Verlautbarungen.

3. 753. (2) Nr. 13022.

Gubernial = Kundmachung.

Die nachfolgende Baublicitations-Bekanntmachung in Betreff der Wiederherstellung der abgebrannten Wallfahrtskirche zu Maria Zell wird mit dem Bemerken zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Licitations-Bedingnisse sowohl bei der k. k. Gubernial-Registratur-Direction zu Laibach, als bei dem k. k. Kreisamte zu Klagenfurt, täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

Vom k. k. illyrischen Gubernium, Laibach am 11. Juny 1829.

Baublicitations = Bekanntmachung, ad 9799.

In Folge hoher Hofkanzley-Verordnung vom 2. v. M., Zahl 7049j981, werden zu Maria Zell in Steyermark am 30. Juny d. J., zwischen 9 Uhr Vormittags, bis 6 Uhr Abends, die bewilligten nothwendigen neuen Bauherstellungen an den dortigen durch Feuer beschädigten Wallfahrts- und Gnadenkirchen-Gebäude dem Mindestfordernden im Wege der Versteigerung hintangegeben. — Sie bestehen in folgenden 17 Arbeitserforderniß-Gattungen, welche einzeln in Conv. Münze überlassen werden, nämlich: 1.) In der Zimmermannsarbeit, welche um den veranschlagten Betrag von 4990 fl. 13 kr. ausgerufen wird. Ihre Herstellungs-Gegenstände sind: a) das Kirchendach; b) das Kirchenkuppeldach; c) ein Pyramidenthurm; d) zwei Seitenkuppel-Laternen-Thürme; e) ein Glockensstuhl; f) eine Thurmsiege und Sturzböden; g) das Dach über die St. Michaelskapelle; h) die Glockenhelme. — Die hier bei b, c, d, e und f genannten Arbeiten sind zwischen dem 1. July und letzten August dieses Jahres, die bei a, g und h erwähnten aber zwischen dem 1. September l. J. und 1. März 1830, zu bewerkstelligen, wozu bereits das nöthige sammt-

liche Gehölz auf dem Bauplaze, bestehend in 1210 Stück Stämmen vorhanden ist, und wobei jeder Licitant am Tage der Versteigerung eine Caution von Fünf Hundert Gulden zu erlegen hat. — 2.) Die Schmidarbeit wird ausgerufen um 1670 fl. 41 kr. Sie muß gegen Erlegung einer Caution von 167 fl. zur Hälfte bis Ende August d. J., die andere Hälfte aber bis 1. März 1830 vollendet seyn. — 3.) Die Maurerarbeit nebst Materiale veranschlagt mit 3124 fl. 52 kr., wird unter Leistung einer Sicherheit von 312 fl. nach Maßgabe der Vorschriften der Zimmermanns-Arbeiten in Ausführung zu bringen seyn. — 4.) Die Kupferblech-Eindeckung des mittleren Pyramiden-Thurmes im Flächen-Inhalte 104 1/4 Quadrat-Klafter groß, und mit 46 Centner 90 Pf. Kupferblech, ist vom 1. August bis 1. September d. J. 1829 zu bewerkstelligen; zuvor aber eine Caution von 312 fl. zu erlegen, diese Arbeit nebst Erforderniß wird um 3126 fl. 40 kr. ausgerufen. — 5.) Die beiden Seiten Kuppel-Laternenthürme, zusammen mit 236 1/4 Quadrat-Klafter Fläche, und 106 Centner 30 Pfund Kupferblech, müssen vom 1. August bis letzten September l. J. 1829 gegen Erlegung einer Caution von 708 fl. eingedeckt werden. — Diese Arbeiten sammt Materiale kommen in Anruf mit 7086 fl. 40 kr. — 6.) Die Kirchenkuppel, von 109 Quadrat-Klafter, und mit 49 Centner, 29 1/2 Pfund Kupferblech einzudecken, zwischen dem 1. August und letzten December l. J. 1829, gegen Erlegung einer Caution von 328 fl., und ausgerufen um 3286 fl. 20 kr. — 7.) Das Kirchendach, bestehend aus einer Fläche von 762 1/4 Quadrat-Klafter, und einem Erfordernisse von 343 Centner 2 1/2 Pfund Kupferblech, wird unter Leistung einer Sicherheit von 2172 fl., ausgerufen um 21724 fl. 55 kr., und zwischen dem 1. May und letzten Juny 1830 zu decken seyn. — 8.) Die Eindeckung des

Daches, der St. Michael-Kapelle, in einer Fläche von 35 1/2 Quadrat-Klafter, mit 16 Centner Blech, vom 1. May bis letzten Juny 1830, ausgerufen um 1013 fl. 20 kr., gegen Leistung einer Caution von 101 fl. — 9.) Sind nachstehende Erfordernisse von Kupferblech, zu liefern: 132 Kurrent-Klafter Abfall-Röhren, oder 12 Stück zu 11 Klafter pr. Klafter à 7 fl. 30 kr. zu bewerkstellen, zwischen dem 1. März und Ende July 1830, angeschlagen um 990 fl., 107 Kurrent-Klafter Dachvinnen à 18 Pfund pr. Klafter in nämlicher Zeit sammt Haken, à 12 fl. 30 kr. 1341 fl. 40 kr., einen Knopf auf die St. Michael-Kapelle, in derselben Zeitfrist 30 fl., zwischen dem 1. August und letzten September sind hingegen zu liefern: Einen Knopf über die Laterne der Kirchenkuppel 41 fl., 112 Stück Knöpfe, zum Piramidenthürme 56 fl., ein großer Knopf eben dahin 59 fl., 2 Knöpfe, für die beiden Seitenthürme 108 fl., zusammen ausgerufen um 2625 fl. 40 kr. — Der Ankauf, der Transport bis Maria Zell, die Eindeckung und Verarbeitung des Kupferbleches für die verschiedenen beabsichtigten Zwecke erfolgt gegen Vergütung der accordirten Mindestbeträge lediglich auf Rechnung und Gefahr des Ersteher, wobey das Kupfer sammt Arbeit nicht nach Quadrat-Maß, sondern nach Gewicht bezahlt wird. — 10.) Die Gürtlerarbeit, bestehend in der Vergoldung der vier Thurmknöpfe, ausgerufen um 1040 fl., muß gegen Erlegung einer Caution von 104 fl. zwischen dem 1. August und letzten September d. J. 1829 geliefert werden. — 11.) Das Waschen und Reinigen, des alten vom Brande geschmolzenen Glockengutes, ausgerufen pr. Centner à 2 fl. 30 kr. gegen Erlegung einer Caution von 60 fl. Diese Arbeit muß zwischen dem 15. July und 15. September d. J. geschehen. — 12.) Der sich etwa zeigende nothwendige Zusatz an einem ganz reinen Glockenmetalle, welches aus einer Mischung von 4 Theilen Garkupfer und einem Theile Zinn bestehen muß, und dessen Ablieferung der Ersteher 4 Wochen vor dem ihm bekannt gemachten Zuschlag zu bewerkstelligen, die Caution von 60 fl. ober vor der Licitation zu erlegen hat. Der Ausrufspreis für die Lieferung dieses neuen Metalls beträgt pr. Centner à 70 fl. — 13.) Die Veräußerung im Wege des Mehranbotens des sich bei dem Guss vielleicht zeigenden überflüssigen alten Glockenerzes wird pr. Centner à 54 fl., ausgerufen. — 14.) Der Guss aller sieben Glocken deren Zustimmung zarter Dreypfanz in As dar seyn muß, hat in Gegenwart der Baukontrolle in deren Ver-

wahrung sich das Metall befinden wird, zwischen dem 1. August d. J., und letzten Juny 1830, in den vom Ersteher zu Maria Zell zu erbauenden Defen gegen Erlegung einer Caution von fünfhundert Gulden zu erfolgen. Das Gießerlohn des Glockengutes wird pr. Centner für Arbeit und für Erbauung der Defen kurz für die ganze Umarbeitung à 10 fl. ausgerufen. — 15.) Die zu den Glocken nöthige Schmidarbeit in ihrem ganzen Bedarfe pr. Centner 24 fl. 45 kr. Conv. Münze ausgerufen, welche gleichzeitig mit den Glocken nach Angabe der Baukontrolle und des Glocken-Gießers geliefert, vorher aber eine Caution von 30 fl., erlegt werden muß. 16.) Die Herstellung der Blitzableiter ausgerufen um 767 fl. 34 kr., gegen Erlegung einer Caution von 76 fl., sie müssen zur Hälfte, und zwar über die Thürme noch in diesem Jahre, die andere Hälfte nämlich über das Kirchendach, aber spätestens bis im Spätherbst 1830, vollständig geliefert werden. Endlich wird — 17.) eine von den zwey Gattungen Thurmuhren zu stellen seyn; nämlich: entweder eine, welche Stunden und Viertel schlägt, und auf eine jede Viertelstunde repetirt (sie wird mit 4500 fl. ausgerufen, wofür eine Caution von 400 fl. E. M., zu erlegen ist) oder eine, welche zwar Stunden und Viertel schlägt, aber nicht repetirt; ausgerufen um 3800 fl. E. M., wofür eine Caution von 300 fl. sicher zu stellen ist. — Das Werk muß wenigstens 40 Centner schwer seyn, ein messingenes Steigrad haben, und mit einem englischen Gange und Ankern versehen werden; die Zapfen und Triebe müssen von Stahl, die Herzstücke durchaus von Messing seyn. — Die Uhr wird drey Zifferblätter von Kupfer nebst drey Zeigerwerke mit sechs im Feuer vergoldeten Zeigern haben, und muß statt auf Glocken auf Schellen schlagen, dann nicht nur aller Forderung der Dauer entsprechen, sondern auch in allen Wechsellern der Jahreszeit und Witterung einen vollkommen richtigen Gang bewahren. — Die in Conventions-Münze festgesetzten Cautionen können nach Wahl der Contrahenten, entweder im Baren, oder in öffentlichen Obligationen gesetzlich ins tabulirten Urkunden, oder auch gehörig versicherten Bürgschaften, Instrumenten geleistet werden. — Alle vorstehender Massen angeordneten Arbeiten müssen solid in Ausführung gebracht, auch die erforderlichen Materialien von der besten Qualität geliefert werden. Die Gutstellungszeit ist mit Ausnahme der Kupferschmid-

Arbeit, welche auf 5 Jahr angenommen wurde, bei allen Herstellungs-Gegenständen auf drei Jahre festgesetzt. — Die sämtlichen Directiv-Pläne, Vorausmassen, Baudevisen und Bedingungen, befinden sich zur Zeit der Versteigerung bei der k. k. Baudirection zu Grätz, wo sie täglich eingesehen werden können. Auch werden die Bedingungen in Abschrift den hohen k. k. Länderstellen in Wien, Linz, Triest und Laibach, dann dem k. k. Kreisamte in Bruck an der Murh mitgetheilt, damit selbst den entfernteren Unternehmern die Kenntniß derselben erleichtert wird, und sie sich die nöthigern Nachrichten über diese zusammen auf 633o3 fl. 13 kr. C. M. bewilligten Baulichkeiten verschaffen können. — Die Hintangabe derselben erfolgt nicht zusammen, sondern nach den einzelnen vorstehenden Erfordernis-Gattungen zu deren Ersetzung drei Unternehmer zu obgedachter Licitation mit dem Beisatze hiemit vorgeladen werden, daß Denen, welche Entfernung, Zeit und Umstände ihr persönliches Erscheinen bei der Versteigerung verhindern, freistehet, sich vor Beginne derselben in portofreien schriftlichen Gesuchen unmittelbar an das k. k. Kreisamt Bruck an der Murh zu wenden, und darin ihre Anträge nicht nur vollständig und deutlich, sondern auch das gewählte zu erstehen wünschende Lieferungs-Object, so wie den Mindestanboth genau anzugeben, so wie diejenige abgesonderte Sicherheitsleistung wohl versiegelt frühzeitig genug zu überreichen, welche allen, die nicht Ersterer werden, wieder zuverlässig rückgestellt werden wird. — K. K. Prov. Baudirection. Grätz am 23. Mai 1829.

Z. 724. (3) ad Gub. Nr. 12599.
A V V I S O.

Rimasto vacante il posto di Chirurgo circolare a Spalato, al quale è annesso l'annuo soldo di fiorini 400, si deduce ciò a pubblica notizia, affine chi intende di aspirare al medesimo, sappia di dover produrre sino ai quindici del mese di luglio p. v. all' i. r. Governo della Dalmazia la relativa supplicazione con i documenti comprovanti la sua età, la patria, la religione, la moralità, la conoscenza delle lingue italiana, e slava, l'abilitazione risultante da regolare diploma in originale o in copia autentica dell' arte chirurgica ed i servigj pubblici per avventura prestati; coll' avvertenza inoltre, che tutti li concurrenti muniti delle qualità necessarie per questo posto,

debbano indispensabilmente far giungere a questa parte le supplicazioni col mezzo degli Uffici e delle Autorità da cui dipendono. — Dall' i. r. Governo della Dalmazia. Zara li 18 maggio 1829.

FRANCESCO LIEPOPILLI,
I. R. Segretario di Governo.

Z. 725. (3) ad Gub. Nr. 12801.

E d i c t

des k. k. Innerösterreich. Küstenl. Appellations-Gerichtes.

Bei dem k. k. Stadt- und Landrechte wie auch Criminal- und Wechselgerichte zu Görz, ist durch die Beförderung des Landrathes, Carl Sirk, eine Landrathsstelle mit dem jährlichen Gehalte pr. 1400 fl., und dem Vorrückungsrechte in die höheren Besoldungsklassen pr. 1600 fl. und 1800 fl., in Erledigung gekommen. Alle Diejenigen, welche sich um diesen Posten zu bewerben gedenken, haben demnach unmittelbar oder in sofern sie bereits angestellt sind, mittels ihren Amtsvorständen ihre Gesuche mit der vorgeschriebenen gehörig belegten Qualifications-Tabelle bei dem k. k. Stadt- und Landrechte zu Görz binnen vier Wochen a Dato der erfolgten ersten Einrückung in das Amtsblatt zu überreichen, und hierein ihre Befähigung zum Civil- so wie zum Criminalrichter- amte, ihre vollkommene Kenntniß der italienischen so wie deutschen Sprache und allfälligen Kenntnisse irgend einer slavischen Mundart nebst ihrer Moralität nachzuweisen, wie auch sich zu erklären, ob sie mit Jemand bei der Stelle und wie verwandt oder verschwägert sind oder nicht. Klagenfurt den 29. May 1829.

Kreisämliche Verlautbarungen.

Z. 738. (2) Nr. 6574.

Zur Ueberlassung der Beschäftigung der Sträflinge in dem k. k. Prov. Strafhause hier am Kastenberge hat das hohe Landesgubernium mit Verfügung vom 30. Mai l. J., Zahl 8975, eine Minuendo-Versteigerung anzuordnen befunden, welche auf den 30. dieß, Vormittags um 9 Uhr in diesem Kreisamte abgehalten werden wird. — Diejenigen, welche die fragliche Beschäftigung der Sträflinge zu übernehmen gesinnt sind, werden bei dieser Versteigerung sich einzufinden hiemit eingeladen, wozu aber nur jene Unternehmungslustige zugelassen werden, welche sich über ihre Moralität legal ausweisen, und das Wadium vor Beginn der dießfälligen Versteigerung mit 10 ojs des pr. 700 fl. M. M. festgesetzt

ten Ausrufspreises zu Handen der Licitation-Commission erlegen werden. — Die von der hohen Landesstelle neu modificirten dießfälligen Versteigerungsbedingungen können übrigens in den gewöhnlichen Amtsstunden jederzeit auch vor der Licitation bei diesem Kreisamte eingesehen werden. — K. K. Kreisamt. Laibach den 16. Juny 1829.

Ämtliche Verlautbarungen.

Z. 752. (2) Nr. 4648.
AVVISO DI CONCORSO

per li seguenti posti, dei quali verrà aumentato il personale dell' Imp. Reg. Magistrato pol. econ. della fedelissima Città di Trieste.

Sua Imp. Reg. Apostolica Maestà si è elementissimamente compiaciuta con veneratissima Sovrana risoluzione delli 16 Luglio 1826 di accordare l' aumento del personale di quest' Imp. Reg. Magistrato politico economico con

Un Assessore al di cui posto va congiunto l'annuo appuntamento di fmi. 1400.

Un Attuario 700.

Un Commissario dei Mercati 400.

e di ordinare con altro Sovrano suo Rescritto delli 28 Aprile a. c. un nuovo concorso per i tre posti medesimi.

Per il rimpiazzamento di tali posti viene in seguito a Governiale Rescritto delli 26 p. p. Maggio Nr. 10967 stabilito il termine di concorso sino tutto il corrente Giugno, entro al quale avranno li competenti da presentare a questo Magistrato le loro Suppliche facendo constare legalmente la loro patria, età, religione, e stato la conoscenza perfetta delle lingue italiana, tedesca, cragnolina, la loro condotta morale; la qualità, e la durata degli impieghi finora sostenuti, e la maniera con cui vennero disimpegnati, nonchè gl' altri meriti particolari che potessero dimostrare.

Gli aspiranti alli posti di Assessore e di Attuario, dovranno pure dimostrare di aver compito il corso degli Studj politico-legali; osservando, che non verrà ammesso alcuno al concorso pel posto di Assessore, qualora non sia munito del decreto di eligibilità, per esercitare l' Ufficio di Giudice, in oggetto di gravi trasgressioni di Polizia, e di aver sostenuto il prescritto esame politico.

Per l' impiego di commissario di Piazza avranno quelli la preferenza, li quali

dimostreranno la loro abilità nei lavori di concetto, onde al caso venissero richiesti, poter dare dei ragionati rapporti in iscritto sulle istanze in oggetti di anona, o di pubblici mercati.

GIOVANNI PIETRO Dr. BUZZI,
Imp. Reg. effettivo Consigliere di Governo,
e Preside del Magistrato.

Dall' Imp. Reg. Magistrato pol. econ. Trieste, il di 6. Giugno 1829.

ANTONIO BAR. PASCOTINI
D' EHRENFELS, Segretario.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 736. (2) Nr. 797.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Reifnitz wird allgemein bekannt gemacht: Es sey über die abgegebene Erklärung des Stephan Franzel von Großpölland, und darüber von dem Andreas Pirnath'schen Creditoren-Ausschusse gemachten Aeußerung, in die öffentliche licitationeweise Versteigerung der, dem Stephan Franzel gehöri gen, in Großpölland, sub Nr. 12, liegenden, der löblichen Grasschaft Auersperg, sub Urb. Nr. 721 et Rect. Nr. 601, zinsbaren 114 Kaufrechtshube sammt An- und Zugehör gewilliget, und diese Versteigerung auf den 7. July, d. J., Vormittags um 10 Uhr im Orte Großpölland mit der Bemerkung angeordnet worden, daß, falls die eben genannte Realität um den Schätzungswertb pr. 238 fl. 40 kr. oder darüber an Mann nicht gebracht werden sollte, deßhalb die intabulirten Gläubiger und der Andrá Pirnath'sche Creditoren-Ausschus einvernommen werden.

Bezirksgericht Reifnitz den 15. Mai 1829.

Z. 730. (2) Nr. 1149.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Rupertsdorf zu Neustadt wird zu Jedermanns Wissenschaft gebracht: Es sey auf Ansuchen der Maria Koiz zu Neustadt, Vormünderinn ihrer minderjährigen Kinder, mit Bescheide, ddo. 15. Juny 1829, Nr. 1149, in die Feilbietung aus freyer Hand des, sub Cons. Nr. 155, zu Neustadt liegenden, der Stadtgült Neustadt, sub Rect. Nr. 59, eindienenden, in die Jacob Koiz'sche Verlassmasse gehörigen Hauses gewilliget, und hiezü die Feilbietungstagung auf den 7. July 1829, Früh um 9 Uhr im gedachten Hause bestimmt worden. Wozu alle Kauflustigen zu erscheinen vorgeladen werden.

Bezirksgericht Rupertsdorf zu Neustadt am 15. July 1829.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Fremden-Anzeige.

Angelommen den 16. Juny 1829.

Hr. Augustin Graf Bartolomei, von Wien nach Triest und Ancona. — Hr. Demeter Petrochino, Kaufmann und türkischer Unterthan; Hr. Johann Batedi, Kaufmann; Hr. Alexander Newros, Student und türkischer Unterthan; Hr. Ferdinand Castalbo, k. k. Hofkanzley-Registrator; Hr. Joseph Kraus, Wiener Magistrats-Oberkammeramts-Obermeisteramts-Concipist, alle sechs von Wien nach Triest. — Hr. Franz Breiba, Kaufmann, von Udine und Triest nach Wien. — Hr. Rudolph v. Dapzoth, k. k. Subernal-Concepts-Practicant, und Hr. Ignaz Bock, Kaplan zu Maria Trost bei Grätz, beide von Cilli nach Triest. — Frau Anna v. Wannick, Lieferantens-Gattinn, von Grätz nach Triest. — Hr. Wilhelm Wellesley, englischer Marine-Capitän, von Malta, Neapel und Triest nach Wien. — Hr. James Roy, Marine-Officier, von Rom, Florenz und Triest nach Wien. — Hr. Joseph Banotti, Bemittelter, von Triest nach Wien.

Den 17. Hr. Ludwig Döbler, physikalischer Künstler, von Grätz nach Laibach. — Hr. Demeter Tanaszi mit Gyorg Anastassi; Hr. Juan Dimiteri, und Hr. Johann und Demeter Zitekossza, Handelsleute und türkische Unterthanen, alle fünf von Pesth nach Triest. — Hr. Joseph Tschinkel, Gutsbesitzer, von Neustadt nach Wien.

Den 18. Hr. Tresnes, General-Secretär des Departement der Seine und Cavalier der Ehrenlegion; Hr. Thomas Croß, Privater; Hr. Julius Kreuz, Kaufmann; Hr. Franz Kobler, Rath beim Tribunal zu Cremona, und Hr. Joseph Mosbrucker, k. k. Appellationsrath, alle fünf von Triest nach Wien. — Hr. Eduard Gumpel, Particulier, von Klagenfurt nach Triest. — Caroline Graziosi, Sängerin, von Wien nach Triest. — Frau Anna Desterlein sammt Familie, Private, von Neukloster nach Triest. — Josephine Pitsch Edle v. Ritterschild, k. k. Beamtenstochter, von Wien nach Triest.

Den 19. Hr. Eduard Kenyor, Rentier; Hr. Eduard Schulze, Dr. der Medicin; Hr. Franz Miell, Handlungs-Compagnon, und Hr. Joseph Wiederwohl, Früchtenhändler, alle vier von Triest nach Wien. — Hr. Joseph Koberwein, k. k. Hoffchauspieler; Hr. Franz Chiozzi, Hr. Franz Lipp, und Hr. Franz Schober, Handelsleute; alle vier von Wien nach Triest.

Getreid-Durchschnitts-Preise

in Laibach am 20. Juny 1829.

Ein Wien.	Mengen	Weizen	3 fl.	40 fr.
—	—	Rukuruz	2 "	36 "
—	—	Korn	2 "	52 "
—	—	Gerste	2 "	8 "
—	—	Hirse	2 "	10 "
—	—	Heiden	2 "	14 3/4 "
—	—	Hafer	1 "	34 2/4 "

Cours vom 16. Juny 1829.

			Mittelpreis.
Staatsschuldverschreibungen zu 5 v. H. (in C.M.)	zu 2 v. H. (in C.M.)		98 5/8 20
Verloste Obligation., Hoffammer-Obligation. d. Zwangs-Darlehens in Krain u. Aerazial-Obligat. der Stände v. Tyrol	zu 5 v. H. zu 4 1/2 v. H. zu 4 v. H. zu 3 1/2 v. H.		98 1/2 — 76 4/5 69
Darl. mit Verlos. v. J. 1821 für 100 fl. (in C.M.)			125 3/8
Wien. Stadt-Banco-Obl. Obligation. der allgem. und Ungar. Hoffammer	zu 2 v. H. (in C.M.) zu 1 3/4 v. H. (in C.M.)		42 4/5 37 2/5
detto detto			(Merarial) (Domesk.) (C.M.) (C.M.)
Obligationen der Stände v. Osterreich unter und ob der Enns, von Böhmen, Mähren, Steyermark, Krain und Görz	zu 5 v. H. zu 2 1/2 v. H. zu 2 1/4 v. H. zu 2 v. H. zu 1 3/4 v. H.		— — — 42 3/5 —

Bank-Actien pr. Stück 1115 1/2 in Conv. Münze.

K. K. Lottoziehungen.

In Grätz am 17. Juny 1829:

31. 3. 68. 60. 83.

Die nächsten Ziehungen werden am 27. Juny und 11. July 1829. in Grätz abgehalten werden.

Wasserstand des Laibachflusses am Pegel der gemauerten Canal-Brücke, bey geöffneter Schwellwehr:

Den 22. Juny 1829: 0 Schuh, 1 Zoll, 0 Lin. ober der Schleusenbettung.

3. 749. (1)

In dem Hause Nr. 2, am Plage, ist eine Wohnung mit 9 Zimmern, 1 Cabinetzete, Küche, Speiß, Keller, Holzlege und Dachboden für die Michaeli Zeit zu vergeben, das Weitere erfährt man bey Abwesenheit des Eigenthümers in der Schreibstube der Herren Terpinz und Fabriotti, am Raan, Haus Nr. 192.

3. 750. (1)

Es sind mehrere Tausend Gulden Andreas Smolle'sche Concursumasse-Gelder gegen Sicherheit auf ein Jahr zu verleihen.

Auskunft erhält man bei der Verwaltung.

Gubernial-Verlautbarungen.

3. 740. (1)

Nr. 12008.

Concurs-Verlautbarung.

Zur Wiederbesetzung einer erledigten Humanitäts-Lehrerstelle, am Gymnasium zu Dinowce, in der Militär-Gränze, womit ein Gehalt von 600 fl. E. M. für einen Weltlichen, und von 500 fl. E. M. für einen Geistlichen verbunden ist, soll in Folge eines herabgelangten hohen Studien-Hof-Commissions-Decrets vom 20. May l. J., Zahl 2469, der Concurs auch in Laibach, und zwar am 2. July l. J. abgehalten werden. — Diejenigen, welche diese Lehrerstelle zu erhalten wünschen, haben sich den 1. July bey der hiesigen Gymnasial-Direction zu melden, und derselben ihre mit dem Lauffscheine, Studien-, Sitten-, Dienstzeugnissen und andern Befehlen zur Ausweisung ihrer ganzen früheren Laufbahn ohne Ueberspringung eines Zeitraumes belegten — an die hohe Studien-Hof-Commission gerichteten Competenz-Gesuche zu übergeben. — Vom k. k. illyrischen Gubernium. — Laibach am 5. Juny 1829.

Friedrich Ritter v. Kreizberg,
k. k. Gubernial-Secretär, als Referent.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 744. (1)

Ex Nr. 904.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Gottschee wird hiesmit bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Michael Schleimer von Windischdorf, in die executive Versteigerung der, dem Georg Röchl von Hasenfeld, in die Execution gezogenen, auf 205 fl. gerichtlich geschätzten Subrealität und einiger Fahrnisse gewilliget, und die Tagsetzungen am 11. July, am 11. August und am 9. September l. J., jederzeit Vormittag in den gewöhnlichen Amtsstunden mit dem Beisatze anberaunt, daß, wenn die Realität bei der ersten oder zweyten Tagsetzung nicht wenigstens um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würden. Die Licitationsbedingungen können in der Kanzley eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 10. Juny 1829.

3. 748. (1)

Bey der Bezirks-Herrschaft Freudenthal im Adelsberger Kreise wird ein lediger Actuär,

(3. Amts-Blatt Nr. 75. d. 23. Juny 1829.)

welcher im Concepte, im politischen und Registratur-Sache Kenntnisse besitzt, dann ein Amtsschreiber, aufgenommen.

Jene, welche sich um eine dieser Bedienstungen zu bewerben glauben, können ihre Anfragen um die nähern Bedingnisse, und ihre Gesuche in Laibach, im Hause Nr. 2, am Pläze, oder in Freudenthal bis 20. July l. J., portofrey überreichen, für den Eintritt wird eine angemessene Frist, welche aber in dem Gesuche zu bestimmen ist, zugestanden werden.

Freudenthal den 20. Juny 1829.

3. 742. (1)

Paul Strenz,

**bürgerlicher Hutmachermeister
aus Grätz,**

besucht abermals gegenwärtigen Markt, und empfiehlt sich mit einem sehr schönen und großen Sortiment seiner eigens erzeugten feinen, extrafeinen und 3/4 feinen Hüte, sowohl von den modernsten, als auch nach allen andern beliebigen Formen für Männer; als auch Knaben. Auch sind die so sehr bequemen electrischen Kappeln, so wie auch die schon so vielfältig erprobten anti-rheumatischen Gesundheitssohlen, welche besonders für Jene, die an rheumatischen Krankheiten leiden, dienlich sind, bey ihm zu haben.

Da sich seine Hüte sowohl in der Dauer des Filzes, als auch in der Echtheit der Farbe schon hinlänglich erprobt haben, so hoffet er, da er noch dazu die billigsten Preise macht, auf einen zahlreichen Besuch und die Zufriedenheit seiner P. T. Herren Abnehmer noch ferners zu erhalten.

NB. Auch gibt er seinen Ettl. Herren Abnehmern bekannt, daß er von nun an, alle die bey ihm gekauften Hüte, und wenn sie schon bereits ein Jahr getragen sind, um den Betrag von 20 kr. wieder rein herzustellen bereit sey.

3. 751. (1)

Neubel-Verkaufs-Anzeige.

In der alten Markt-Gasse, Nr. 33, im ersten Stocke, sind aus freyer Hand verschiedene Zimmereinrichtungstücke, als: Kästen, Bettstätten, Tische, Sesseln, Spiegel, Schränke u. a. m. gegen billige Preise zu verkaufen.